

Der Christkindlesmarkt Nürnberg

Der Nürnberger Christkindlesmarkt ist einer der ältesten und sicher der berühmteste Christkindlesmarkt der Welt. Die erste Erwähnung erfolgte im Jahr 1628 auf dem Boden einer Spanschachtel, die im Germanischen Nationalmuseum ausgestellt ist, mit der Inschrift „Kindles marck“. Im 19. Jahrhundert verlor der Markt an seiner Bedeutung und sein ursprünglicher Standort auf dem Hauptmarkt wurde aufgegeben. Erst 1933 wurde der Christkindlesmarkt durch die Nationalsozialisten wiederbelebt und auf den Hauptmarkt zurückgebracht. Nach Ende des zweiten Weltkrieges 1948 wurde der Christkindlesmarkt in der völlig zerstörten Altstadt aufs Neue ausgerichtet. Dabei trat die Figur des Christkindes das erste Mal in einer feierlichen Eröffnung auf. Friedrich Bröger, Chefdramaturg des Theaters und Sohn des Arbeiterdichters Karl Bröger, verfasste einen Prolog, der seit 1969 unverändert vom Nürnberger Christkind am Eröffnungstag, traditionell am Freitag vor dem ersten Advent, gesprochen wird. Seit jenem Jahr können sich junge Mädchen aus Nürnberg im Alter von 16 bis 19 Jahren, auf dieses Ehrenamt für die Dauer von zwei Jahren bewerben. Zuvor hatten blond gelockte Schauspielerinnen das Amt inne. Das Christkind ist während der Weihnachtszeit der wichtigste Repräsentant der Stadt. Neben der Eröffnung des Marktes, stehen Termine in Altenheimen, Kindergärten und sozialen Einrichtungen auf der Tagesordnung. In den rund 180 Holzbuden des „Städtleins aus Holz und Tuch“, deren Erscheinung seit Jahren unverändert sind, findet man täglich von 10 bis 21 Uhr traditionellen, oft handgearbeiteten Weihnachtsschmuck und süße Leckereien. Erzeugnisse heimischen Handwerks oder Kunstgewerbes werden zur Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe angeboten. Eine lange Tradition haben die Rauschgoldengel und Zwetschgenmännchen.

In unmittelbarer Nachbarschaft, oberhalb des Hauptmarktes, lädt der Markt der Partnerstädte seit 1985 zu einer internationalen weihnachtlichen Reise ein. Die Buden auf dem Rathausplatz begeistern mit einem vielfältigen Angebot an landestypischem Kunsthandwerk und kulinarische Leckereien.

Nicht weit entfernt vom Hauptmarkt, auf dem Hans-Sachs-Platz, findet seit 1999 die Nürnberger Kinderweihnacht statt. Dieses kindgerechte Angebot ist eine ergänzende Attraktion zum traditionellen Nürnberger Christkindlesmarkt. Hier haben Kinder die Möglichkeit, an zahlreichen Mitmachangeboten teilzunehmen, wie zum Beispiel in der Kerzenwerkstatt, dem Knopfloch oder in der Weihnachtsbäckerei. Daneben sorgen ein nostalgisches Etagen-Karussell sowie ein kleines Riesenrad und eine Eisenbahn für zusätzliche Attraktionen.

Aber nicht nur der Christkindlesmarkt, die Kinderweihnacht auf dem Hans-Sachs-Platz, der Lichterzug, die Kirchen und Ausstellungen machen den Charme der Weihnachtsstadt Nürnberg aus: Auch beim gemütlichen Einkaufsbummel durch die festlich geschmückten Straßen und Gassen ist das weihnachtliche Flair allgegenwärtig und stimmt Groß und Klein auf das bevorstehende Fest ein.